



DIE PRAXIS DER
EINWANDERUNGS
GESELLSCHAFT

DIENSTAG

08.03.16

18-19.30 UHR

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastr. 17 • Berlin

#FESWMR



WIR MÜSSEN REDEN!

EINE ALTERNATIVE TALKSHOW.

Willkommensklassen, Arbeitsmarktzugang,
Wohnungsstandards: Droht eine Segregation
zu Lasten von Geflüchteten?

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Forum Berlin

Kennen Sie das? Sie sitzen abends vor dem Fernseher und sehen eine der vielen Talkshows. Es geht um Flucht, Migration, Ängste und überall die gleichen Leute. Es wird über Betroffene geredet, nicht mit ihnen. Und Sie? Sind zum Zuschauen verdammt. Dabei würden Sie ja so gern endlich mal auch etwas fragen. Das geht jetzt. Denn wir glauben, „Wir müssen reden!“.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung startet ab diesem Jahr im Rahmen ihres Projekts „Die Praxis der Einwanderungsgesellschaft“ ein neues Talkshowformat: online und offline, partizipativ und respektvoll, mit anderen Stimmen und Ihren Fragen.

Die Talkshow wird im Internet über das Debattenportal www.sagwas.net übertragen. Alle Online-Nutzer sowie das anwesende Publikum können sich zu Wort melden, ohne anderen das Wort zu nehmen. Das stellen wir im Saal über Anwälte des Publikums sicher. So nehmen von Minute Eins an alle teil am Dialog über Fragen der Einwanderungsgesellschaft, die uns auch alle angehen.

Das Thema: Deutschland verändert sich. Bereits vor der Zuwanderung geflüchteter Menschen hatte jede_r fünfte deutsche Staatsbürger_in eine Einwanderungsgeschichte. Die neue Einwanderungssituation der letzten Monate kann auch eine Chance sein für die Gesellschaft, sich wirtschaftlich, kulturell und integrationspolitisch weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist jedoch zu beobachten, dass in wichtigen Fragen trennende Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Willkommensklassen werden genutzt, um das Deutschniveau neuer Schüler_innen anzugleichen. Allerdings gibt es auch Überlegungen, Schüler_innen mit Fluchterfahrung auf längere Sicht separat zu unterrichten und auch andere Schüler_innen mit Migrationshintergrund in diesen Klassen „betreuen“ zu lassen.

Weiterhin gibt es Forderungen, den Mindestlohn für geflüchtete Arbeitnehmer_innen auszusetzen, wodurch eine Zwei-Klassen-Gesellschaft am Arbeitsmarkt entstünde. Diese könnte zu Lohndumping führen, was wiederum die Abwehrhaltung der Gesellschaft gegenüber neuen Einwanderer_innen fördert.

Im sozialen Wohnungsbau werden angesichts des schnell wachsenden Bedarfs die Baustandards gesenkt. Manche erscheinen pragmatisch sinnvoll, andere werden langfristig Folgen haben. Wie aber steht es um die Nachnutzung dieser schnell gebauten Wohnungen? Wie wird Segregation verhindert?

Mit Ihnen diskutieren zu einer sozial gerechten Integration geflüchteter Menschen:

Herr **Josip Juratovic**, Mitglied des Bundestags und Integrationsbeauftragter der SPD-Fraktion

Frau **Ruham Hawash**, Mitbegründerin Citizen for Syria e.V.

Herr **Dr. J. Olaf Kleist**, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück

Die Talkshow wird moderiert von **Thilo Schöne**, Friedrich-Ebert-Stiftung. Wir freuen wir uns auf Ihre Meinung, sei es online oder bei uns im Haus!

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Film- und Fotoaufnahmen der Anwesenden zum Zwecke der Dokumentation gemacht werden.

Hinweis: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

WIR MÜSSEN REDEN!

EINE ALTERNATIVE TALKSHOW.

DIENSTAG
08.03.16



VERANSTALTUNGSORT
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Hiroshimastr. 17 Berlin

FAHRVERBINDUNG

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel **Buslinie 109** und **X9** bis Bahnhof Zoo, dann **Buslinie 200** oder **100**.

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



DIE PRAXIS DER
EINWANDERUNGS
GESELLSCHAFT



KONZEPTION

Thilo Schöne, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

ORGANISATION & ANMELDUNG:

Constanze Yakar, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Tel.: 030 26935-7304 • Fax: 030 26935-9242
E-Mail: forum.cy@fes.de

Aus logistischen Gründen bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum **2. März 2016**.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin